

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

25.12.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

Abteilung **A** (Kote Abonnementskarten). **24.** Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenierung:

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Marie Tomshil.
Ritter Hugo von Ringstetten	Max Pauli.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Ferdinand Jäger.
Tobias, ein alter Fischer	Wilhelm Beyer.
Mathe, sein Weib	Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflgetochter	Anna Glocker.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Hans Keller.
Veit, Hugo's Schildknappe	Hans Buffard.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Clem. Schaarschmidt.
Der Kanzler	Wilhelm Kempf.
Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Grosses Balletdivertissement**, arrangirt von Paula Bayz, ausgeführt von Paula Bayz, Paula Kochanowska, Anna Hausmann, Luise Kling, Marie Drassati, Richard Allegri und dem Balletkorps.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 26. Dezember. Sechste Vorstellung außer Abonnement.

Lohengrin. In drei Akten von Richard Wagner.

Abfahrt der Züge nach Theaterschluß

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Personenzug I., II., III. Kl.	10 Uhr 30 Min.
" " " " , Bretten, Stuttgart, Schnellzug I., II., III. Kl.	12 " 48 "
" " " " , Pforzheim, Personenzug I., II., III. Kl. (nur Sonn- und Feiertags)	10 " 38 "
" " " " , Stuttgart, Personenzug I., II., III. Kl.	11 " 30 "
" " " " , Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Personenzug I., II., III. Kl.	11 " 43 " *)
" " " " , Baden, Appenweier, Straßburg, Orientexpresszug I. Kl.	10 " 44 "
" " " " , Magau, Kandel, Landau, Neustadt, Personenzug I., II., III. Kl. (nur Sonntags)	10 " 55 "
" " " " , Graben, Schwetzingen, Mannheim, Personenzug I., II., III. Kl.	11 " 30 "

*) nötigenfalls erst 20 Minuten nach Schluß des Hoftheaters.